

Verarbeitung von Daten im Rahmen der Sach- und Fachkundeprüfungen und Anerkennungsverfahren

Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gegenüber Prüfungsteilnehmern der Sach- und Fachkunde sowie Beteiligten des Anerkennungsverfahrens gem. Art. 13 DSGVO und Art. 14 DSGVO

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer Prüfung der Sach- und Fachkunde und der Durchführung eines Anerkennungsverfahrens.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

IHK Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Telefon: +49 30 31510-0
Telefax: +49 30 31510-166
E-Mail: service@berlin.ihk.de

Vertretungsberechtigte:

Präsident Sebastian Stietzel
Hauptgeschäftsführerin Manja Schreiner

2. Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der IHK Berlin erreichen Sie unter der o. g. Anschrift, z. H. der Datenschutzbeauftragten sowie unter:

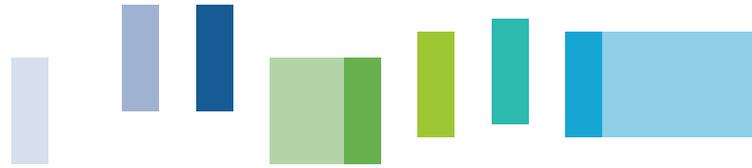
Telefon: +49 30 31510-488
E-Mail: datenschutz@berlin.ihk.de

3. Herkunft der Daten

Die gegenständlichen personenbezogenen Daten erhalten wir im Rahmen der Anmeldung zur einer IHK-Prüfung oder eines Anerkennungsverfahrens von der anmeldenden Person über eines unserer online-Portale.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden zum Zwecke der Durchführung von Prüfungen der Sach- und Fachkunde oder eines Anerkennungsverfahrens verarbeitet. Diese Daten sind für die Durchführung und



Organisation, wozu auch bspw. eine ordnungsgemäße Prüfungsbescheinigung gehört, erforderlich.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c, Abs. 3 lit. b DSGVO in Verbindung mit dem jeweiligen Spezialgesetz und der jeweiligen Prüfungsordnung der IHK Berlin verarbeitet.

Folgende personenbezogene Daten werden verarbeitet:

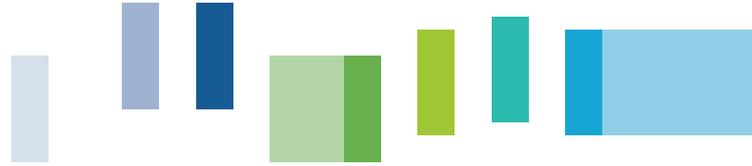
- Titel, Name, Vorname
- Geburtsdaten
- Geburtsort
- Staatsangehörigkeit
- Anschrift
- Ggf. Kommunikationsdaten
- Prüfungsart
- Prüfungsumfang
- Weitere veranstaltungs- oder prüfungsrelevante Informationen (z.B. Benennung des Bildungsträgers oder Vorbereitungskurses)
- Prüfungstermin
- Nachweise (z.B. Schulungsbescheinigungen, Nichtbesteherbescheid)
- Gebührenbescheidempfänger

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, wenn eine Rechtsvorschrift eine Weitergabe vorsieht, oder Sie haben uns vorher Ihre ausdrückliche Einwilligung für die Weiterleitung erteilt.

Im Rahmen der Durchführung der Prüfung werden personenbezogenen Daten an die Prüfungsaufsichten zur Überprüfung der Anwesenheit und der Identität übermittelt. Hierzu gehören Name/Vorname, Adresse, Geburtstag/-ort, Prüfungstermin. Für den Fall einer mündlichen Prüfung an die eingesetzten Prüfer.

Für den Betrieb und die technische Unterstützung unserer IT-Systeme setzen wir Dienstleister ein. Hierzu zählen Datenverarbeiter im Auftrag (z. B. zur Durchführung von Veranstaltungen, Hostler und sonstige IT-Dienstleister). Unsere Dienstleister für die technische Unterstützung haben möglicherweise Zugriff auf Daten (Auftragsverarbeiter). Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und arbeiten auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages.



6. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur so lange wie dies für die Verarbeitungszwecke erforderlich ist. Aufbewahrungsfristen ergeben sich grundsätzlich aus den gesetzlichen Regelungen zur Aufgabenübertragung auf die IHKs, aus dem Satzungsrecht der IHKs und/oder aus steuer- oder handelsrechtlichen Regelungen, sofern Daten nicht darüber hinaus aufbewahrt werden müssen, weil diese benötigt werden, um Gewährleistungsrechte oder sonstige Rechtsansprüche geltend machen zu können. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen betragen, bezogen auf den Schriftwechsel sechs Jahre, bezogen auf die Rechnungsstellung zehn Jahre. Im Falle einer Einwilligung werden Ihre Daten für die Dauer der Geltung der Einwilligung gespeichert. Näheres ist in den jeweiligen Prüfungsordnungen geregelt.

8. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

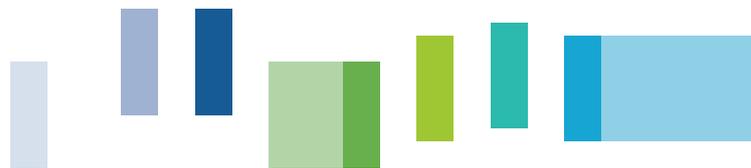
Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK Berlin, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die behördliche Datenschutzbeauftragte:

z.H. der Datenschutzbeauftragten

IHK Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin



Telefon: +49 30 31510-488
E-Mail: datenschutz@berlin.ihk.de

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.

Meike Kamp

Friedrichstr. 219

10969 Berlin

Tel.: +49 (0)30 13889-0

Fax: +49 (0)30 2155050

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de